Boong übreid: pierteijdenich für Bab Erns 3 Mt. Bei den Avortunstalten (enlalt. Befreligeld) 3 Mt. 27 Mf.

feinit idgilch mit Auschut ber Sonn- und Feiertüge. Ond und Berlag in d. Chr. Sommer,

Emser Zeitung 3 eitung)

Preife ber Angeigent Die einspaltige Kleinzeile ober beren Raum 30 Bf. Retlamezeile 90 Bf.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Bab Ems, Römerstr. 95. Fernsprecher Rr. 7. Berantwortlich für die Schriftleitung: Baul Lange, Bab Ems

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlahnkreis.

Rr. 101

Bad Gms, Freitag ben 2. Rai 1919.

71 Jahrgang.

Die Ronfereng von Berfailles.

298. Denn, 29. April. Ueber die Borbereitungen verfailles meldet der Nouvelliste de Lyon, daß die Toleeaphen berbindung des Hotels D.s Reservoirs mit rankfurt a. M. fertiggestellt ist, nachdem sie bereits witag zwischen Spa und Köln funktioniert hat. Der Park m Groß- und Klein-Trianon wurde den Teutschen für de Dover ihres Ausenthalts zur Berfügung gestellt.

Die Heberreichung des Griebensbertrages.

III. Bern, 28. April. Der Friedensvertrag wird im Freitag oder Samstag morgen den beutschen Glemencean wird ben beit bem Grafen Brodborff : Ranhau überreichen. ger Tegt bes Borfriebens wird ber Presse nicht bor Freitag ibersassen.

Bufammenfehung ber beutiden Griebensabordnung.

pro. Beelin, 29. April. leber bie Bufammenlegung ber gestern nach Berfailles entfanbten triebenstommiffion verlautet noch folgenbes:

Außes ben sechs Delegierten besteht die Delegition mit ben givel Ministerialbirektoren im Auswärrigen Amt im Stockhammer und Dr. Simon als Generalkommissar, bein elf hobere Beamte bes Auswärrigen Amtes und achtien herren anderer Reichsminifterien gur Gelte fteben.

In dem besonderen Büro des Reicksminifiers des Austättigen, Grafen Brockborff-Rangan, gehören: Gefandter im Haniel, Legationsrat Dr. Rödiger, Legationsfekretär Dr. im Bülow, Caben und Legationskanzlift Fischer. Ferner sid dem Auswärtigen Amt der Geheime Legationsvat von teller, die Wirklicken Legationsrate Schmitt und Gaus, die Legationsräte von Lersner und Dr. Breitling und die kinadees Baumeister und Dr. Rießer der Delegation beiergben.

Das Reicksfinanzministerium wird durch den Unterdatssefreide Dr. Schröder und Herrn Berzmann vert eten, wie Reickswinisterium des Innern durch Geheimeat Beer und Assesson Friedderg, das Reicksspfizministerium durch scheimeat Dr. Ricker, das Reicksvirtschoftsministerium durch scheimeat Ruppel, das Reickswirtschoftsministerium durch kinatseat hon Meinel und Herrn Rickard Merion, das kindsernährungsministerium durch Geheimeat Frig und kenn Legien, das Reicksamt für die Berwaltung der Reichssendahnen durch Geheimeat Eberbach, das Kriegsministenum und der Große Generalität durch General von Seedt, Kajor Draudt, Major den Derzen und Hauptmann Fischer, im Reick smarineamt durch Kommodore Heinrick, und Kapisinseutnant Liep. Bon der Wassenkillstandskommission sind wn Beder, Schall und Wajor von Bötticher nach Bersailles

SHIP

Berkehrsbestimmungen

50

Bestimmungsort

Bon ber Geschäftsftelle für die Friedensberhandlungen fibren Dr. Dans Weber und herr Rice der Delegation an.

Ber Bolferbundevertrag des Berbandes.

ASB. London, 28. April. Der Text des Bölkerbundsbetrages wurde heute nachmittag bekanntgegeben. Biele
ber darin enthaltenen Bestimmungen sind bereits halbamtlie beröffentlicht worden. Reben den 32 ursprünglichen Mitliedern werden noch weitere 13 Staaten, darunter die
liederlande, aufgesordert, dem Bölkerbund beizutreten. Der
taptpunkt des Bölkerbundsvertrages ist der, daß eine
kation, die unter Mihachtung des Bertrages ihre Zuslucht
um Kriege nimmt, de sacto als Nation angesehen wird, die
kriegshandlung gegen alle Mitglieder beganzen hat.

ABB. Paris, 29. April. Die in der Bollitung der diebenskonferenz zur ück gezogenen Berbesjerung und die für den Böllerbundsvertrag waren der javan is die keitag, der die Ausbebung der Rassenunterscheidung sordert, at die französischen Anträge zugunsten eines Iwangstützgerichtes und zugunsten der Errichtung eines militäden Rates, der in Fragen, die die Aeristung detreffen, kat des Böllerbundes zur Seite stehen solle. Diese involgenheiten wurden für die Entscheidung durch den und selbst zurückgestellt. Hierauf wurde der geänderte Bertlaut der Bestimmungen über Arbeitsbed in zun sin, die in den Friedensvertrag aufgenommen werden bie in den Friedensvertrag aufgenommen werden lichen Regeln dar, sondern geben nur Grundsätzt wieder. In Kenderung an den Bestimmungen war notwendig, um er allseitige Zustimmung zu sichern.

Der Rampf gegen ben Bolichewismus.

Donbon, 29. April. Die "Times" berichtet ansberinenburg, daß die Bolickelviften veründt hätten, ihre
dallsierten Truppen durch die falliche Borptegelung, daß
Bann utrainischer Truppen jich zur Beritärfung inbesänden, zum Weiterfämpsen zu bewegen. Die Worben unternahmen einen Gegenangriff, der unter schweren
dasen für sie abgeschlagen wurde. Das sibirische Deer
allat unaufhaltsam auf schnellem Bormarich beiderder Rama dor. General Dwoss wart die Bolickedas auf der ganzen Front zurück und rückt in Richtung
ber nach geg bor.

— Berhaftung eines ruffiff, en Agitators in Bien. Die Wiener Bolfszeitung erfährt, daß an einer Wiener Bant ein Ruffe bei Abbebung eines Scheds auf eine größere Summe verhaftet wurde. Man fand bei ihm für mehrere Millionen Aubelnoten sowie vollftändie ausgearbeitete Pläne zur Organisierung einer volschewistischen Revolution in Wien und Baris. Der Plan für Baris wurde dem französischen Gesandten Allize übergeben.

Maffenverhaftungen in Buer.

Buer, 29. April. Unter dem Berdackt, an den Plünderungen beteiligt gewesen zu sein, sind bisher über hundert Personen derhaftet worden. Unter den Gestgenommenen besinden sich verschiedene Schwerberbrecher, den denen einer in Verdacht des Doppelmordes steht. — In Dorst. Emscher ist es ebenio wie in Buer zu Plünderungen gekommen, die don berantüstenden Truppen in ihren Anfängen unterdrückt werden konnten. Bei den Zuspmenschieden zwischen dem Pobel und den Truppen wurde ein unbeteiligtes Mädichen, das am Fenster stand, don einer berirrten Lugel getrossen und getötet.

Bur Gintrelfang Miindens.

Berlin, 29. April. Bafferburg und Gars am Inn wurden von ben Truppen ber Regierung befett. Der Zuzug zur Roten Armee ift gering. Die Soldaten werben zum Teil in Geld, zum Teil in Bons gelohnt, womit fie jeboch nicht zufrieden fein follten

Ell. Bamberg, 29. April, hente beginnt der liebergang der ersten baberifchen Regierungstruppen, vereint mit 15000 Preußen, über bie Donau. Con bort aus wird der Marich nach München fortgesett.

TU. Starnberg, 29. April. Starnberg wurde gestern vormittag bon württembergiichen Truppen besieht. Der Angels erfolgte von Süden und Westen aus und fand wenig Woerstand, der mit Arzilleris bald gebrochen wurde. Die Spartasiven haben dabei unzefähr 12 Tote und etliche Berwundete verloren, während die Regierungstruppen keinerlei Berluste hatten. Starnberg war von 200 Spartasiven aus Rünchen besetz, die noch in letzter Racht burch, 150 Rotgardisten mit zwei Geschüben verstärft worden waren. Us die Spartasiden in Starnberg den Anmarsch, der Regierungstruppen bemerkten, nahmen sie auf einem Eisenbahnzuge nach Rünchen Reiß aus.

Die Truppen wurden in Starnberg bei ihrem Einzuge gestern mittag von der Einwohnerschaft aufs freudigste begrüßt ,da die Spartakiden während ihrer 14-tägigen Herrickaftszeit übel gehaust hatten. Die eingebracken Gesangenen wurden von der erbitterten Menge halbtot geprügelt, von einem Standgerick zum Tode verurteilt und soforterschoffen; im ganzen 21. Gegen Abeno wurde die östliche Lingebung von Starnberg gesändert.

Die Baldlet.

Im Grantischen Aurier ift gu legen:

3m Baberifden Balo dahinten, in Cham, Ro. bing, Waldmunchen, Gurth ufw., haben fle auch, wie überall in Rordbabern, in ben letten 14 Tagen Berjammlungen und Proteftfundgebungen abgehalten. Die bieberen Balbler erkannten aber, bag es mit einer fraftigen Rejolution in biefen Tagen nicht getan ift, fondern daß jest Taten geschehen muffen. Bwei alte Gelbzügler haben bie Gache in bie Sand genommen: ber bergeitige Abjutant bee Chamer Grensichupbataillons, Leutnant Angermann von Mürnberg, bon bem fie 3wei Briider in Feinbesland begraben haben, und Bigefeldwebel b. R. Schmaut bon Cham, Lehrer in Regenoburg. Die beiden find in den letten Tagen im gangen Baberifchen Bald herumgereift, haben gu ben Bauern geiprochen und in einem fraftigen Flugblatt biefen flar gemacht, worum es geht. Da beißt es einfach: "Es gibt teine Parteiunterichiebe mehr in biefem Mugenb.id! Es gibt blog mehr Lumpen und anftandige Leute! Es gilt bas Berbrecherneft auszuheben.

Ein freiwilliges Babernwald-Bataillon noch altem Schrot und Korn soll ersteben. Die wehrfähigen Männer in Waldmünchen, Furth und Lam sind bereits verständigt usu. Die Spracke versteht der Baldler! Und das Echo darauf? "Wir Bauern und die Stadterer müssen zamm'halten. Solln's uns no mal eini toa, nachber hau' mer die ..! Die g'hörn allzamm außt g'hant. Hür was hättn mir und unste Beiber g'arbeit und uns plagt, wenn die einsach grad bergingen und uns alles wegnehmeten. Wir sann vo von der derben Art und dos solln's g'spür'n."

Und so haben sich in ein paar Tagen 30 Bürgersöhne von Cham und allein 600 erprobte Männer von Farth i. W. und Umgebung zum Freiwilligen-Bataillon "Bahernwald-Bataillon" gemeldet. Alles alte Feldzugssoldaten. Die Leute sagen jedem, der es hören will, daß es ihnen nicht um die Löbnung geht, sondern daß sie um der Sacke wegen mittun, daß sie Ruhe und Ordnung im Lande haben, daß sie in Frieden ihrer Arbeit nachgeben wolsen. Und "darum müssen die "Münchener Bazi" weg!" Röchte dies Beispiel der Walder überall Rad,ahmung sinden, dann wird der

Bolfdewistenipat in Münden in turgem und wie ein bofer Traum vortommen, ber nie wieder Babrheit wird!

Roote rednet mit ben Terroriften ab.

Berlin, 28. April. Aus ber Rede, bie ber Reichswehrminister Roste fürglich in Danzig gehalten hat, teilt bie Deutsche Allgemeine Beitung ben Abfat mit, ber fich mit oen Unabhangigen und Spartatiben beschäftigt. Roste fagt: Wir burfen nicht tatenlos zuseben, wenn eine noch geringere Minderheit als die Unabhängigen, die weit links von den Unabhängigen fteben, une ben Edabel einschlagen will unfere Barteigenoffen muffen ben Dut haben, in ben Betrieben dem Treiben einer Minderheit entgegengutreten. 3d werbe für mein Teil in ben Staatsbetrieben bafür Sorge tragen, bag folden terroriftischen Treibereien ein Ende bereitet wird, foweit mein Urm bagn ausreidt. 2lus berid iebenen Betrieben, wo Terrorismus geübt worden ift, wie man fich ihn niedriger und ichamlojer nicht benten tann, habe ich folche Betriebsräte entfernen laffen. Es ift blanter Unfinn, in ben Stantobetrieben bei einem Achtfundentag 2,40 Mart für bie Stunde Arbeitelohn gu gahlen, wenn die Wertstätten benust werden ale politifches Tribunal. Boraussehung für ben Achtfunbentag ift intenfibe Arbeit, fonft tonnen wir einpaden mit unferer gangen Sogialifierung und find erichlagen bei bem Berfuch, auf bem Beltmartt gu tonturrieren.

Min Manbe bes Mnins.

BEB. Effen, 28. April. Der größte Bergarbeiterausftand, ben ber Ruhrtohlenbergban je erlebte, ift als been bet anguseben. Unter Zugrundelegung eines geschäpten Schichtlohnes von 14,25 Mart im Monat April ergibt fid, nach ben borläufigen Geftitellungen bes Bergbaubereins ein Musfallan Lohnen bon 73 Rilitonen Dart. Die Exiftengfühigfeit bieler Bechen ift ernftlich bebroht. Dagu tommt ber Ausfall an nicht geförberter Rohle. Die Berlufte an Löhnen und an Förberung find aber bie unwejentlichten. Die folimmften taffen fich gablenmanig an nicht erfaffen. Es jei ben ihnen nur angeführt: Minbereinnahmen ber Gifenbahnen burch entgangene Tarifgebühren, Stillegung gahlreicher Gabriten wegen Robfenmangels, Musjahlung von Erwerbslojenunterftugung an bie baburch arbeitelos gewordenen Arbeiter, Etura unferer Baluta bis auf 30 Bfg. Es jei nur barauf bingewiesen, bag nach ben Berechnungen fogialbemofratifder Blatter Die Beunruhigung unferer Birtichaft burch bas Generalstreitfieber in wenigen Tagen allein eine Ent wertung unferes Geldes um 15,92 Milliare ben Mart gur Folge gehabt hat.

Die priesten Gebiete.

— Bie beraufnahme bes hanbels zwischen Umerika und bem besetzen Deutschland. Der amerikanische Bertveter in Spa teilte am 17. April mit, die amerikanische Regierung habe die Biederaufnahme des handels und der kaufmännischen Avereivendenz zwischen Amerika und Luzemburg sowie dem gesamten besehten Gebiet Deutschlands gestattet.

Die Leipziger Meffe.

Leipzig, 27. April. Die Bahl ber Bejuder, Die nach den Boranmeldungen auf Grund der bom Megami erteilten Reifebeicheinigungen auf 80- bis 90 000 angegeben worden ift, wird ficherlich erreicht, wenn nicht übertroffen werben, benn mit jedem einlaufenden Bug tommen Scharen bon Ausfiellern und Gintaufern an. Sollander und Tanen find in ber leuten Racht angekommen. Heute wurde eine Reihe anelanbifder Bafte im Rathans vom Dberburgermeifter Rothe empfangen, wobei beiberfeits die Soffnung ausgesprocken wurde, bag die wirtschaftlichen Begiebungen gloffden bem Deutichen Reich einerseits und ben jegigen Rentralen anderjeits in ber Folge wieber die beffen fein würden. Bei ber Besichtigung ber Defhaufer, Die burch Baradenbauten auf dem Martiplat eine bemertenswerte Bereicherung ersahren haben, wurde namentlich von den Ansländern bem Erstaunen barüber Ausbrud gegeben, was vie beutiche Induftrie trot aller hemnige ber letten Monate geleiftet habe. In ber Tat find die Defift and o in ben einzelnen Ausstellungepalaften viel reicher mit Muftern berjeben als auf den legten Ariegsmeffen. Eine andere Frage ift die, ob die Induftrie den Bestellungen, die auf Grund ber ausgestellten Muster erteilt werben, gerecht werben tann. In diefer Sinficht bangt, wie man immer wieder von den beteiligten Sabrifanten hiren fann, febr biel bon ber ausreichenden Roblenfieferung ab. Die Meinung geht vielfach babin, bağ die an der Musfuhr leteiligten Meginduftrien vorzugsweise mit Roble berforgt werren müßten, damit fie in die Lage tamen, ihre Erzeugniffe sum Beften unfrer Bahlungsbilang jo ichnell wie möglich über die Grenze gu ichaffen. Ueber mangelnden Arbeitewillen ber Arbeiter wird jedenfalls weit weniger geflagt als über ben Kohlenmangel. Wenn man die reiche Ausftellung der Meffelager fieht, ift man geneigt, anzunehmen. baß die in den Messeindustrien beschäftigten Ge-werbetätigen ihre Pflichten im allgemeinen nach beften Braften erfullen. Dobe Lohne muffen freilich auch in ben am Megverkehr beteiligten Unternehmen bezahlt werden mit der unerwünschten Gulge, daß fich der Ginftandspreie ber Jabrifate fteigert und bementipredend auch ber Berfaufepreis. Da die Preisentwicklung noch feine fefte Grundlage erlangt hat, werben im Degoectehr Die Auftrace jum Teil immer noch mit bem Borbelgalt "freiblei-

bend" angenommen.

Das außere Bild Leipzigs zeigt biefes Mal fast noch mehr Leben als bei den frühen Meifen. Der Stragenbahnverfehr, ber bis gestern geruht hat, ift heute wieder aufgenommen worden, was von den Reffebesuchern banfbar begriißt wird. Auf bem Marktplat, wo mittags die Militartapelle fpielt, ftauen fich, große Mengen, um gum Meffeamt gu gelangen. Der Bugang ju ben Meghanfern ift, bamit ber Gefdaftevertehr bon ben früher beobad;teten Storungen bericont bleibt, fo geordnet, bag nur Trager bon Abgeichen, bie bon ben Gintaufern mit 3 Mart bad Gtud ga bezahlen find, Butritt haben. Gleichmohl bringt bie unf die geschäftlichen Besucher und einige Chrengafte beschräntte Bulaffung noch einen fehr erheblichen Andrang. Umgefehrt trar auf ber gum erstenmal ind Leben gerufenen Treffborfe, bie den Sabrifanten und Sandlern der einzelnen Induftriezweige Belegenheit bieten follte, an einem Cammelpuntt gujammengufommen, ber Befuch fehr gering. Es nict gu überlegen fein, ob dieje Einrichtung in der Folge vom Tage ber Eröffnung bes Deghandels auf einen furg oor ber Deife liegenden oder einen fpateren Beitpunkt gu verlegen ift. Auch ber Entwurf einer Mobellmeffe, Die gum erften Male eine organifierte Bereinigung swiften ben Induftriellen und Künftlern herstellen follte, war in den Bormittagestunden bes erften Destages fcwach in Anfpruch genommen. Im übricen war ber Gesamteinbrud ber Deffe berart, bag mit Rectt aus ihr neue Soffnung auf tie Entfaltung bes beutiden Birtichaftslebens geschöpft wecoen fann. Um erften Megtage wurden bis mittags 75 000 Megabzeichen anogegeben.

Stalten. Il Genf, 29. April. Dem Rewbort Herald" zufolge beabsichtigt Orlando, dem Barlament einen Komptomissentwurt vorzulegen. Danach foll die Provinz Finme und die dalmatinische Küste dem Böllerbund, Finme Italien unterstellt werden. Ralien soll auch Infeln erhalten, bamit es eine Rontrolle über bas Abriatifche Deer ausüben fann.

Weiternagrigten.

Saag, 28. April. Mus London wird genulbet, bag gang England beute bon einem fcmeren Echneefail beimgefud,t worben ift, wie es feit Menichengebenten nicht mehr ber Sall war. Der Schneefall traf gujammen mit einer eifigen Temperatur und icharfen Winden. Der telegraphische Berfehr mit bem Geftlande und bem Innern des Landes bat fart ju feiden. Huch in Solland berichte ein gleichartiges Wetter gestern nacht und heute.

Freiburg, 29. April. Radbem vor einigen Tagen auf den Soben bes Schwarzwalbes bei mehreren Grad unter Rull ftarte Schneefalle berrichten, ift feit gestern abend auch in den Tälern ein frarker Temperaturs fturg mit Schneefallen eingetreten, ber namentlich an den Obfitulturen außerorbentlich großen Echaben an-

Temperaturfturg in Frankreich. Die franabiliden Blatter berichten über einen ploglichen Temperaturffurg, ber in ben meiften Gegenden an ben Frühjahrotulturen ichweren Schaben angerichtet hat. Das Amisblatt teilt über die Ernteausfichten mit, daß nur in 15 Departe ments cegenüber 33 im Borjahr die Ernte gut gu werben beripricht. In 50 Departements fei fie mittelmäßig.

Meues aus aller Welt.

Ein großer Brand in Mebal. Um 25. April ent-ftand durch eine Beichießung durch die Bolichewifen in Rebat ein großer Brand. Hunder t Saufer wurden einge-

afdert: 5000 Becionen find obbachlos. Es wurde eine Siffs-

aftion unter ber Leitung ber ameritanijden Miffion eingeleitet. . Dit 70000 Mart berich unden. Bei ber Dortmunder Ortoftelle bes Reichsverwertungsamts, bas fich mit bem Berfauf bon Geeresgut befaßt, find erhebliche Unregelmäßigfeiten vorgefommen. Die 20jabrigen Angestell= ten Johann Schröber und Beinrich Bring fine mit etwa 70 000 Mart berichwunden. Gie find gulent in Bannober gesehen worben. Bon bort wein bie Spur nad; Berlin oder hamburg. Es ift auffallend, daß fo junge Leute mit berartigen Betragen umgehen fonnten.

* Behn Bentner Copfolate geftoblen. Der frabtifde Lagerverwalter Schend in Borbe ift ploglich feines Umtee enthoben worden, und gwar im Bufammenhang mit einem großen Schotolabendiebftahl, ber in einem flatifchen Lagerhaus ausgeführt wurde. Den Tieben fielen dabei etwa 10 Bentner Schotolabe im Berte bon 12000 Mart in Die Sande. Der frühere Schuhmarenhandler Birid murbe megen ciefes Einbruches festgenommen. Der Logerverwalter Edend wird befchulbigt, Sauptanftifter bes Planes gu fein.

Mus Proving und Rachbargebieten

:!: Aus dem unteren Teil des Areifes, 30 April. Die Soffnung, zeitig Frühlingswetter und bamit frih Grünfutter zu erhalten, ift leider getäuscht worden. Die Ratur ift noch fo weit suried wie felten in einem Jahre, und es wäre fehr zu wünschen, wenn ber Monat Mai durch trocene warme Litterung das wieder beibrächte, was der April verfäumt hat. Die Feldarbeiten find der Witterung entforechend und weit gurud, mit Rartoffellegen ift taum bier und da begonnen worben: bei gutem Better wird aber alsbald nachgeholt fein, benn an Streifs benkt ber Bauer nicht. Die hoben Lohnzah-tungen in den Städten wirken naturgemäß auch auf das Band ein. 1000 Mark und freie Station, (für einen Tienstfnecht) als jabrlichen Lohn find nichts feltenes. Wenn man aber die heutigen Einnahmen, mit benjenigen, die jrüher die Land-bie heutigen Einnahmen, mit benjenigen, die jrüher die Land-wirte batten, vergleicht, so muß man diese Lohnsteigerungen gerechtsettigt sinden. – Zu wünschen wäre ja sür alle Stände, wenn bald wieder normale Berhältnisse eintreten würden. Wit Schuld an den ganzen Mißständen ist wohl unser be-rühmtes sartenspitem, das den Menschen auf eine Ration fegte, bon ber er unmöglich leben konnte: bies entichuldigt aber nicht biejenigen Hamfterer, die nach Geld gar nicht zu-fragen brauchen, und es entschuldigt auch nicht diejenigen. die nur diese Sorte Hamberr zu ihren "testen Kunden" zöhlen, die beide, "wegen des Geldes" es sertig bringen, ihre Mittmenschen darben zu seben. Bei der langen Taner des Krieges waren viele Rechtsgeschäfte auf dem Lande unerledigt geblieben, was ieht nachgebolt wird; so sinden besonders diel Erbteilungen statt. Roch zahlreicher scheinen die Eheschliefungen zu werden; und die Jugend der Börser hat ihre Last mit dem "Ehestandslied singen". Hierde entrichtet der Pröutsgam seinen Shulus, und wie alles im Kreise geste-Bräutigam seinen Obulus, und wie alles im Preise gentiegen ist, so auch hier, während früher 20 Mart schon viel war, mühen es heute schon 50—100 Mart sein.

:l: Oberlahnftein, 28 April. Der Birteverein von Ober- und Riederlahnftein bat beichloffen, ben Breis für

Ober- und Riederlasinstein hat beichlossen, den Preis für das Glas Wein auf 1,50 Mark zu erdöhen.

:!: Eltville, 28. April. Drei schwere Zuchtschweine gestohlen. Freitag abend wurde in Eltville bei einem Schweinezüchter eingebrochen, und 3 schwere Juchtschweine gestohlen. Die Schweine wurden an Ort und Stelle abgeschlachtet und mittels einen fleinen Rollwägelchens, von dem sich ein braunes Pferd befand, abgesahren, sehr wahricheinlich nach Wiesbaden, wo das Fleisch von den Tieben wohl in Gafhäusern usw. abgesett werden wird.

:!: Biesbaden, 28. April. Kommun allandtag. Entgegen anderslautenden Keitnmsnachrichten ist mitsuteilen.

Entgegen anderslautenden Beitungenachrichten ift mitzuteilen daß der Kommunuallandtag gestern nachmittag im Landeshaus unter dem Borfitz des Justigrats Alberti gusammentrat. Ob der Landtag aber beschlungsäbig sein wird, steht noch dahin, da den Bertretern aus dem unbesetzen Gebiet, Frankfurt usw., 27 an der Bahl, die Einreise nicht gestattet ist. Ein Mitglied, Landrat Tr. Daniel (Biedenkopf), ist übrigens am Sonntag plötlich gestorben, ein anderes Mitglied, Landrat Bagner (Rüdesheim), uns Krankenbett gefestelt. Der Rechnungsdort einem Fehlbetrag bon rumd 254 000 Mart aus dem eben abgelaufenen Rechnungsiehr, wolcher in der Jahr aus dem eben abgelaufenen Rechnungsiehr, wolcher in der Santiela abgelausenen Rechnungssahr, welcher in der Hauptsache durch bermehrte Zuschüffe an die einzelnen Fonds und Institute (245 488 M.) und Zinsen bezw. Tilgung von Anleihen (163 355 M.) bedingt ist. Die Bezirksabgabe hat 15 195 Mart mehr ergeben als vorgeschen war. Die 7,5prozentige bisberige Be-

sirksabgabe foll beibehalten werben und bei borich Schähung. 2 977 500 Wart erbringen gegen \$420 000 im lesten Geschäftsjahre. Bon ben Erträgnisten ber Ro lichen Banbesbant und Spartaffe fteben 853 775 Mart gur fügung des Kommunallandtags. Der Haupteint für schließt ab in Einnahme und Ausgabe mit 786 000 Mark. Kändischen Wegeben und sind 225 000 Mark mehr im Borjahre überwiesen. Er joll dadurch in den Stand sept werden, den verftärkten, an ihn herantretenden Anjorde gen gerecht zu werden. Für den Etat des Landarmendere follen 119 780 Bart mehr überwiefen werden, jur Unterfit ber infolge bes Ariegs aus ben feindlichen gandern und Ionien gurudgefehrten Reichebentichen 100 000 Mart mehr Kriegsbeichäbigtenfürforge follte nach bem jährigen Rechnungsvoranschlag 60 633 Mart erfordern. Betrag wird, so weit es sich jeht schon überschen läßt, ausreichen. Für 1919 sind 90 000 Mart eingestellt. teuerungszulagen find allerwarts hoher vorgefehen. Wit ein 21 b a u ber die Teuerungszulagen bedingenben hohen Erei Abbau ber die Lenerungszungen bedingenden goden greets für die notwendigen Lebensbedürfulse alle urt wird von Ablauf des Rechumngsjahres kaum zu rechne sein. Die Schulden des Bezirksverbandes beliefen sich 1. Januar 1918 auf 20 640 009,96 Mark, am 1. Januar im auf 27 749 952,36 Mark, so daß sich eine Bermehrung der Schen um 7 100 942,40 Mark ergibt. Darin aber sind entdam 20 891 884,35 Mark, vorübergehend bei der Nasianischen Der Volkensungen für Erieganuseisen ben den benetz 7 518 erieganuseisen. taffe aufgenommen für Kriegsanleihen, bon benen 7518433 Mart auf bas lehte Etatsjahr entfallen. Bringt man bice Betrag in Abzug, to ergibt fich eine Beringerung ber Schube um 408515,10 Mart.

Mus Bad Ems und Umgegend.

e Der 1. Mai fchien feine neue Bebeutung als feiere menig würdigen zu wollen. Jedenfalls war das Wetter all andere als frühlingsmäßig und wenig einladend zum sonn i lichen Maisabrichen, man meinte fast, es wäre November. ullgemeinen wurde hier, wie dereits bekannt gemacht, den Behörden, wie auch im industriellen und geschäftlich Leben ber Tag ale Sonntag behandelt. Leiber "feier!" en noch unfer Rurbetrieb, ber, wie unten zu leien, allerbie ichuchterne Anfänge macht, auch in diesem Jahre sich eregen. Wollen wir hoffen, daß es ihm gelingt, sich durchseben und daß der Wonat Wai uns endlich den ersehnten In ling bringen moge.

Rur. Wie und mitgeteilt wird, ift ber Rurbetrieb b den staatliden Anstalten seit 1. Mai vorläufig in beschmit tem Umfange eröffnet. Die allmähliche Ausdehnung 16 Betriebe auf fämtliche Anftalten und Ginrichtungen bie nach Bebari erfolgen. Raberes ift bei ber Bobe- und Bra nendirektion im Leurjaal, in ben Trinkhallen und Babharfen

e Epedvertauf. Die für bieje Boche gur Berteilung begesehene Spedmenge wird boraussichtlid am nächften Dies tag gur Ausgabe gelangen. Die Gendung ift bereits unte wege, jedoch noch nicht eingetroffen.

e Berjonalien. Gerichtsattuar Rubolf Reuter bon tie ift bom 1. April d. 38. ab jum Amtsgerichtsfetretur i

Winfen a b. L. ernannt worben.

e Rirmes. Unfere Rachbarorte Jachbad, Bievern un Miellen feiern nach bierfahriger Baufe an ben beiben lab genden Conntagen wieder ihre Rerb.

Eingefandt.

Babrend bem gestrigen 1. Mai feitens ber Befichen und ber Geschäftswelt als Feiertag Rechnung gelinge wurde, war bies in ben hiefigen Schulen nicht ber & Barum bas? Collte bamit eine Demogfration gegen bi Arbeiterschaft ober die Regierung beabsichtigt fein?

Aus Diez und Umgegend.

:l: Limburg, 27. April. Das Mitglied bes Bollpus ausschuffes ber Arbeiter- und Bauernrate bes Rreifes Em burg, S. Cramer - Limburg (S. B. D.), murbe mi ameiten Ratelongreß in ben Bentralrat ber Deutschen In publit gemählt. :!: Birlenbach, 2. Mai. Brand. Saft Mglich !

unsere Gemeinde burch ein Schadenfeuer heimgesucht. 20 dem bor einigen Tagen die Scheune mit Stallung des El wirts Conradi Dem Gener jum Opfer fiel, brannte am Die tag morgen die Scheune des Landwirts Langschied, wollstand ab, und schon am selben Abend wurden die Gemifter er

Der Geiger vom Birkenhof. Gin Beibennnan bon Grit Ganget

Unverfennbare Befturgung flang aus jeinen Borten. Sabine empfand flar: Gewartet hat er nimmer auf mich. Und nun, ba ich ba bin, freut er fich nicht. Das pacte mit barten Sanben an ihre Geele, daß ihre Bangigfeit muchs und das Bittern ihres Beibes ftarter murbe. Gie permochte nicht mehr aufrecht zu fteben und mußte nach einem Salt taften. Er fab ihre Schmache und führte fie zu einem Stubl. "So rebe boch. Sabine, ich bin fo überrafcht, bag ich mich mit beinem Sierfein nicht abfinden fann. 3ft etwas bei bir babeim geschehen . . . hat man dir die Tur

gewiesen . . . oder . . . ?"
Sie richtete sich energisch hoch. Wie fragte er nur? Warum rebete er nicht von sich und flärte sie über den Grund seines Fernbleibens und Schweigens auf?

"Es ift nichts geschehen daheim. Und die Tur hat mir niemand gewiesen. Was mich forttrieb, bas hast bu ver-

ichuldet mit beinem Fernbleiben."
Er wollte einen Einwand erheben. Aber fie fprach unbeirrt weiter. "Ich wartete auf dich, ich habe mir rein das herz aus dem Leibe gewartet vor Gehnsucht. Ich hab's dabeim nicht mehr ausgehalten und bin zur Nacht und in Seimlichkeit den Beg zu dir gegangen. Und nun tue mit mir, was du willst. Heim kann ich nimmer. Ach, Bernd,

warum bist du nicht gekommen?"
Bas sollte er ihr sagen? Bomit sollte er sich entschuldigen? In voller Ehrlichkeit hätte er sprechen muffen: 36) wagte es nicht, dich zu holen. Meine Zufunft ift gar ungemiß. Sie ift wie ein ichlingernd Schiff ohne Steuer im barten Rordwest. Es tonnte fein, daß es aufläuft, led wird, fintt. Damals, als die poefieummobene Seide ihren Banber um uns fpann, vergag ich ber graufamen Ruchtern-

heit des Alltags, dachte ich nicht an die Beftie Sunger. Rachher ift's mir Stud fur Stud in den Ginn getommen, bag es leichtsinnig fei, dich ju mir ju bolen. Und weil ich glaubte, bu wurdest mich vergeffen, bin ich nicht getommen. Rein, er befaß nicht den Dut zu diefer Ehrlichteit. Den nahmen ihm ihre nach ihrer letten Frage flebend auf ibn gerichteten Mugen. Ein namenlojes Bertrauen leuchtete ihm entgegen. Das Bertrauen: Ich tam, weil ich wußte, bu wurdeft mich nicht geben heißen. Ihr Kommen über-baupt! Wie unendlich groß mußte ihre Liebe sein, daß

ne alles verlien und von fich tat, um bet ihm gu fein Diefer Bebante ließ fein Empfinden für fie in alter Starte auffiammen. Jene einfame Stunde auf ber blubenden Seibe, in der fie fich den Spruch von der Liebe gefagt, tauchte por ihm auf wie eine Bludsinfel aus Meereswuften. Den Dut gu ber Chrlichteit, fich alles beffen, mas jene Stunde zwifchen ihnen gesponnen, zu erinnern, bejag er. Und er mar boch nicht ber nüchtern ermagenbe Berfinnbesmenich, zu dem er fich feit Monaten hingedacht. Die Erinnerung, Gabines Gegenwart, die Bunderlichkeit diefer Stunde mirften auf ihn ein, hefteten feiner Geele leichte, lichte Flügel an, daß fie fich über alle Bedenten, über alles ihm jest ploglich nicht verständliche fühle Erwagen ber letten Bochen erhob und dem Lande ber

forglosen Traume Buflog. Sabine endlos ericheinende Sefunden waren feit ihrer Frage auf stillen, beimlichen Fugen durch das weite Befilde ber Beit gewandert. Und mit jeder neuen hatte fie ein Stud ihrer gemiffen Soffnung um das andere verlaffen. Er fprach nicht. Er wußte wohl nicht, was er ihr fagen follte. Und wenn er nun am Ende redete, weil er irgend etwas boch ichlieflich reden mußte, murbe es mohl nichts weiter fein als bas tuble: Go gehe nur wieder heim. 3ch tann und will bich nicht behalten.

Ms bann bas erfte Bort aus feinem Munde an ihr Dhr flang, judte fie gufammen und flocht bie Sande vor wartender Erregung frampfhaft ineinander.

"Du mußt mir verzeihen, Sabine. Es war unrecht von mir, dich so lange warten zu lassen. . . . Aber sieh " Und dann stodte er. Es wurde ihm schwer,

Sie mar nicht überzeugt. Geine Stimme hatte gealttert, mar von einem Guchen nach Borten überfponnen gewesen. Dennoch atmete fie tief auf. Das, was auf ber Fahrt gu ihm in einem beimlichen Bintel ihrer Seele wie ein graufes Gefpenft gehodt, die halb uneingeftanbene Bestürzung, von ihm zu hören: Das damals im blühenden Rraut war nichts weiter als Aurzweil und Spiel. Denke doch nicht, daß ich je mit Ernst daran gedacht, dein Leben zu dem meinen zu nehmen, das hatte er nicht gesaut.

Roch nicht gang froh, aber boch von ber Schwere in laftenoften Drudes befreit, lachelte fie mit Augen, bie bo Nachlaffen ber Unfpannung ihrer aufgeregten Sinne fem machten, zu ihm hin: "Ach, Bernd, das Bildl Laß das alles sein. Ich will auch den Hunger mit dir teilen, west es sein muß." Und sie erhob sich im lodernden Empopstammen ihres Gefühls. Trat auf ihn zu und reichte is beide Hande hin. "Ich gebe dir alles, Bernd, wenn is es willft, noch in dieser Stunde. Und ich habe dir schie viel gegeben. Ich bin dir nachgelaufen wie eine Bettlem Meinen Maddenftols habe ich geopfert. Den Reinen beim habe ich nur die Undantbarteit vor der Tur liege

laffen und"
"Sabine, ichweig," bat er und nahm ihre beiden hant in die feinen. Zog ihren Körper gang dicht zu fich bera und tußte fie.

Da war es Sabine, als gewänne sie wieder fein halt unter den Füßen. Alles, was dahinten lag, versaim nebligen Dunst. Und sieghaft, blendend stieg die Killen eines weißen Landes aus den Bellen auf. Eine fonnige Rufte. Mit vollen, geblähten Segeln fuhr das Schiff. Die Wellen fprühten in ihr heißes Gesicht. Und ihr hen jauchzte dem neuen Lande zu. Sabine Larfen war bei Blud in Berfon.

Es ließ fich alles gang gut einrichten. Mutter Deimel ftellte in ihrem Bimmer ein zweites Bett auf. Da tonn Sabine schlafen. Es war etwas eng, aber für eine fung Beit behalf man sich schon. Sobald die für die Spischließung nötigen Bapiere beschafft und die übrigen malitaten erledigt waren, wollten Bernd und Sabine Sociale balten

Sochzeit halten. Sie hatten beschloffen, fich gleich am nachften Iagnach einer fleinen, billigen Wohnung umzuseben. Für ein

beideibene Einrichtung und die Bedurfnife ber erften burde bas ichmale Bantguthaben Bernds ausreich Später . . . Run, das Bild würde boch Anerkennund einen Räufer finden. Dann war der erste Schrift getan. Man kam weiter vorwärts. Aufträge! Ganz siede brachte ihm der Erfolg in München Aufträge. Und über haupt: man war jung, hoffnungsfroh, man glaubte gie Aufunft. Man kounte por allen Diesen arheiten, w Die Butunft. Man tonnte por allen Dingen arbeiten, arbeiten. Und: das war ja schon das allerschlimms man konnte auch eine Weile darben, hungern. T....! Endlich mußte man doch hochkommen.

Bortfesung folgt.

911 ge für

ne Par dent für effet für Elfebad 2. Let im Lio 1. Tie ne Anste 4. Ein eriten Lenprei

nie im L

femats fü

6. WOI etr Haft tenntnis Die E es er bei for Bert q im g einer Berglei ben 2 ben 2 n für den fol e hier h

iecht fürö antitute.

EKER

er gem

te Borl

Merto Berti Mich. mit et, ein

s, am 4 0 - Ethe tof

> 6. E, Bu bis

an arn fi Mab

Dien

is pobla

Etter Druge

jum brittenmal, durch einen Scheunenbrand in große singung bersett. Zwischen 9 Uhr und 9,15 Uhr ging diestie Scheune mit Stallung des Landvirts Wilhelm Oht Planmen auf und brannte vollständig nieder. Die Ursache jest mit Bestimmtheit auf Brandstift ung zurücket. Möge es recht bald gelingen, Licht in diese unsaubere zu bringen, damit nicht noch an anderen Gebänden Bernichtungswert sortgesent wird.

glus Raffau und Umgegend. Signing Der Stab thereshustyn

am 29. April 1919. Anweiend 10 Stadtberordnete, bom Magiftrat Burger-ger Dalencleber, Beigeordneter Unberzagt und Magiftrats-Dintertodiber

die die Gerbachtung des oberen Teils der Brüdenbin in. Die Servachtung des oberen Teils der Brüdenbin in. Die Servachtung des oberen Teils der Brüdenbin den jährlichen Bacht von IS.50 Wart an Theodor
burde auf I Jahre genehmigt. — b. Teögleichen eine
Barzelle am Biehverscharrungsplat an Johann Steinbine dir 4 Wart jährlich. — c. Teögleichen die obere Wiese
Tie die das Jahr 1919 zu 15 Rart.

Ter Bertauf einer Grundführsparzelle von 18,82 Ath.
im Tistrift Scheubach am alten Hömbergeriveg zum Preise
im Tistrift Scheubach am alten Hömbergeriveg zum Preise
die von der Schuldeputation und Magistrat vorgeschlaUnstellung des Oberschrers Dosar Gagel an der hieftgen
Unstellung des Oberschrers Dosar Gagel an der hieftgen
Unstellung des Gasenhigt.

Tem Antrag auf Auszahlung von Besahungskosten wurde
sidernommen und dadurch erledigt.

Tem Antrag des Gase und Elektrizitätswerts auf
köhung des Gaserreies pro Andismeter um 7 Piennig (von
und 40 Piennig) wurde vom 1. Februar 1919 ab zugebenat. Es soll sedoch für die Jukunst eine generelle Asdung mit dem Berte dahin getrossen werden, das, wenn
der nochlenpreis im Laufe eines Wonats erhöht, so terit
un erken des solgenden Monats stür is 1 Wart pro Tonne
erkendens zum Subikmeter ein. Ermäßigt sich dagegen der stohlendie der Kublenteisen Bernatz ist in Laufe eines Wonats ist in Laufe eines Wonats ist in Daufe eines Wonats ist in Daufe eines Wonats ist das dagenen eine
einerisdereilligung den Schöden der Andischmeter ein.

Ewan dem Schreiben der Tirektion der Andis Landesbank
sie Haufung den Schöden der Wertdadieren und benteile eine
fentmis genommen.

Tie Etatsberatung wurde für die nächste Sizung zurück-

ntnis genommen. Die Etatoberatung wurde für bie nadifte Gigung gurud.

1 (Time

ries h

rigian

ng bis

ng ten

Diens

on the tär it

en fil

eltinga Fail

pen b

8 1

e pen

ere be ble bus e feuck iß bod

nn in r (don ettletis

sen bo

lieges.

Sjände heras

r foites verjant ie Rufts fonnigs ff. Die ir Hers var des

Reiman formi ne furs ie Che en Sis ine file

yūr eine gūr eine ten Zel sreichen tennung hritt fr id über

abte as ten, jas immite:

Dürgermeister Hasenclever gab alsdann noch einen sehr stüntlichen Bericht über den Stand der Gemeint den seinel ben stand der Gemeinden seinen sehr seine den beiten und ber Bermögenslage. Er erianerte, ist er bei ben leizten ausgedehnten Berichterstattung über die Berwaltung im Jahre 1913 mit Freuden hätte konstatung im Nufvoärtsstreben besinde, leider hätte der Kritaldenm im Aufvoärtsstreben besinde, leider hätte der Kritaldenm im Aufvoärtsstreben besinde, leider hätte der Kritaldenm im Ausführungen ist weiter zu erwähnen, daß eine Stifte den Aussichtungen ist weiter zu erwähnen, daß eine Stifter den Aussichtungen ist weiter zu erwähnen, daß eine Stifter den Aussichtungen ist weiter zu erwähnen, daß eine Stifter den Aussichtungen ist weiter zu erwähnen, daß eine Stifter den Aussichtungen ist weiter zu erwähnen, daß eine Stifter den Aussichtungen ist weiter zu erwähnen, daß eine Stifter den Aussichtungen ist weiter zu erwähnen dellen noch 2 Mitter der magewählt werden. Ter Bürgermeister erwöhnte auch weiter gemeinnühigen Baugenossenstantsston fiellte die Gründung der gemeinnühigen Baugenossenschaft in Aussicht, werüber absien Borlage erfolge Es seien auch in nächster Zeit die ihr untigen Unsplackerungen mehrerer Straßen vorzunehmen lan Borlage über Erhöhung der Löhne der flädt Arbeiter linigte der Bürgermeister für eine der nächten Sihungen an. be zwo dann der Hosgaben fämen, es für dieses und auch diellicht sire nächte Jahr bei dem zeitgen Stenerfante erfant eterkleiden Tönne.

michung des redaktionellen Teils im amtliden Kreisblatt,

fekennimachungen der Radt Bad Ems.

Lebensmittelverteilung.

Berfaufstag: Camstag ben 3. Mai 1919. Bertaufer: Inhaber ber Runbenliften.

legen- und Sausmachersuppen, auf Rr. 19 ber Bebensmittelfarte für je givei Berjonen ein Batet.

a, ein Stud auf Rr. 5 ber Gierfarte in ben befannten

am Freitag bon 8 Uhr bormittage ab an Rinber bis gu A Jahren und Rrante unter Borlage der Milchfarten. Mobe ber Rartoffelicheine: Die Ausgabe ber Rartoffelicheine für diejenigen Gamilien, die mit ihren Rattoffeln nicht austommen und fich im Berbrauchs-

mittelamt gemeloet haben, erfolgt: Bur bie Bemobner mit bem Unfangebuchitaben 21 bis R einfall am Montag, ben 5. und Dienstag, ben

1. Buchfrabe 2 bis R am Mittwoch, ben 7. und Donnerstag, ben 8. Mai;

Budftabe & bis 3 am Freitag, ten 9. und Camstag. ben 10. Dai 1919 im Berbrouchsmittelamt bon 8 bis 121/2 Uhr und 2-3 Uhr. Die Scheine muffen an biefen Tagen punttlich abgeholt werben.

in find bei 3. Reumann und bem Ronfumberein ju Raben.

■ a 8 m e, ben 29. April 1919. Berbrauchsmittelami.

Berfauf von Mildfühen.

Dienstag, ben 6. Mai I. 38., nachmittags 3 Uhr, wer-im hiefigen Schlachthof 3 Milchtühe öffentlich meisternd gegen Barzahlung verkauft.

Muf Bunich wird folden einheimischen Kaufern, bie anhlungsfähig befannt find, Ratenzahlungen gewährt. luswärtige und Sandler find zugelaifen. ab Eme, ben 2. Mai 1919.

Bestrandentitel-Sint.

Von der Reise zurück. Maria Nolte, Dentistin.

Die borfdriftemäßigen Antragsformulare auf tteilung von Saatfarten für Berbraucher vorrätig in ber Bruderei D. Chr. Commer, Bab Ems n. Dieg.



Todesanzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß heute morgen 91/2 Uhr mein innigstgeliebter, guter Mann, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

der Sergeant

Fritz Schäfer

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, das er sich im Felde zugezogen, im Alter von 49 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Fritz Schäfer Ww., Barbara geb. Rüber.

Bad Ems, Arzheim, Nassau, Godesberg, Amerike, 1. Mai 1919.

Die Beerdigung findet Samstag, den 3. Mai, nachm. 21/2 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unserer innigstgeliebten unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Johannette Wilbert

geb. Künzler

besonders für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Bender, Herrn Hauptlehrer Heymann für den Gesang der Schulkinder, der Krankenschwester sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und für die vielen Kranzspenden sagen herzlichen Dank.

> In tiefem Schmerz: Joh. Georg Wilbert und Kinder.

Altendies, den 1. Mai 1919.

Berkaufe

24hur, eleiberichrant, 2 Ruchen-ichrante, Baichtommobe mit Spiegelau fas Ernmeanripiogel, Billich-fofa, Billichga nitur, Eifche, Stüble Spiegel und berichiebenes [804 Labuftr. 21, Gms.

ca. 3000 Gtd 3. unb mehr. jabrige verichalte, bis gu 40 cm. bobe Ficten. u. Beiftannen. Bu Anlagen und Deden befonbers geeignet.

OberforftereiSchaumburg," Boft : Balbuinftein. 1808

Zahnersata sur bestes Material unter Garantie. Zahnziehen u. Plombieren möglichst schmerzlos. Behasdlung sämti. Kassenmitgi.

Eisernes Bett

V. Ehrenberg, Diez, Rosenstr.

mit Bubebor, fowie mehrere Stüble ju berfaufen. Bittoria : Allee 1, Ems.

ju paciten ober taufen gefucht. Angebote unter G. M. 2241 an Danfenftein & Bogler M. S., Caffel.

Infanterie-Roppelichlöffer rein Meifi g, la Fabritat Wt. 1,70 per Stud ju vertaufen.

Jeander, goln, Juliderftr. 19.

Perläßt. Perfon Rheinifde Detall 3nd. m D. D., Tüffeldorf, Calieff. 788

Evangelifder Mannerverein Bab Ems.

Die Beerdigung unferes verftorbenen Mitgliebes, Des

Derrn Frit Schafer

findet ftatt am Samstag, ben 3. Dai, nachmittags 21/, Uhr bon ber ber Fetebhofstapelle aus.

Um gabireiche Bereiligung bittet

Ber Berllenb.

Dankfagung.

Für Die vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unferer lieben Mutter und Großmutter

Frau Frauz Shard Pw.

jagen wir allen berglichen Dant 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Bilhelm Chard.

Bad &me, den 2. Mai 1919.

Allgemeine Ortokrankenkasse

für ben Muterlahmireis ju Dieg.

Fernruf Rr. 228. Bolticectionto Rr. 6350 Frantfuri (Dein) Bant-Konto Rr. 1926 Raff. Landesbant. Bir erinnern an bie Bezahlung ber Beitrage bom erften Birteljahr 1919.

In Ragenelnbogen werben bie Beitrage Sonntag, ben 4. Mat 1919 von pormittage 11 bis nachmittage 4 Uhr im Gafthaus Bremfer erhoben.

Dies, den 26. April 1919.

Ber Berftanb.

Wesehen und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlagntreijes. Chatras, Major.

III Erda

auch für Wiederverkäufer Drogerie Berninger, Diez.

Gefucht 2-3 3immer-

Wohnung nebit Ringe und Zubehor son rubigem Chepaar gum 1. 5. aber 1. 6. Off. u. 91x. 150 an bie

Mod. Canzlehrbuch mit viel Abbild M. 3,35, Der sute Lon, Geichenfbund, 5,25, 1000 Chem. tean. Rezepte b,50 Rachn. L. Schwarz & Co., Berlag, Berlin 6.2B. 14.

Fachbacher Kirmes!

Sonntag, ben 4. und Montag, den 5. Mai mirb bie

Fachbacher Kirmes

in altherkömmlicher Weise mit

Tangbeluftigung

wieder gefeiert.

Um gahlreichen Besuch wird gebeten.

Augustaheim, Bad Ems, Wilhelmsallee 8 (ehemals Haus Karnowsky.) [1065] Töchterheim zur wissenschaftlichen Weiterbildung und zur

Erlernung der Hauswirtschaft. Näheres durch Prospekt. Marie-Luise Briegleb, Hilda Wiren, Walburg Lohmeyer. Frifd eingetroffen Meister-

Schie Rerufeife und [808 Bitronen. DR. Brautigam. Ems Gin fdwarges Carantaen Labuftraße 21, Sms. Gin braber

Junge in bie Bebre gefucht. Jatob Smiller, Frifenr, Freiendies.

Zimmermadden, Bausburiche au Balbigent Gintritt gelucht.

potel Chiof Johannisberg,

Zimmermädchen Billa Mova, Bab Ems.

3 Zimmer, Rites, Manfardezimmer unb Reller im Haufe Sonf, Bahn-straße 25, Ems. zu vermieten. Raberes burch Toni Silgert, Coblonz, Altengraben 25. 1803

Gefucht eine 3 oder 4 Bimmer Bohnung

für atteres Schepaar jum 1. Juli-in Gms. Angebote u. Bir. 65 vermittelt bie Gefchafteftelle.

Bauschule Rastede (Oldbg.) Ausführlich. Programm frei. [717

Größeres Bimmer m't Dachlammer an vermieten. Dranienweg 8, Bab Gms.

Arthline Radridten Mad Gmi.

Sountag, 4. Mat. Mifericord. Bfarrfirde. Borm. 10 Ube: Dr. Bfarrer Ropfermann

Tept: 30h. 10, 11—18. Licher: 248, 268 B 7. Rachm. 2 Uhr: Dr Fferrer

Ropfermann. Tert: Beridhnung Jatobs mit Lieber: 354, 257 B. S. Mudsmode: Er Bfr. Ropfermann.

Sbangelifde Stirds. Sonntag, 4. Dei. Mifericorb. Berm. 10 Hhr: herr Bjarrer Bie.

Grefenins. Rirchenfammtung får ben eb. fircht

Rachm 2 Ubr: Hr. Pfr. Mofer. Die Autshandlungen hat herr Pfarzer Lie. Fresenns.

Sermitrider Gotiesbienst. Freitag abend 7,30 Semusiag morgan 9,00 Samsiag nadmittag 7,55 Samsiag abend 8,40